



Hitze-Hotspot Maximiliansplatz in der Innenstadt ©Stadtplanungsamt Bamberg

# URBANE RÄUME KLIMARESILIENT GESTALTEN: Partnerkommune Stadt Bamberg



Im Bürgerlabor informieren sich Öffentlichkeit und Entscheidungsträger (über den Stand der Planung) ©Gudrun Rentsch arc.grün

Einwohnerzahl ca. <b>80.580</b>	Gesamtfortschreibung Landschaftsplan seit <b>2017</b>
Oberbürgermeister <b>Andreas Starke</b>	Fachplanung <b>arc.grün, Kitzingen</b> (Fachmodul) <b>TEAM4, Nürnberg</b> (Landschaftsplan)
Regierungsbezirk <b>Oberfranken</b>	Beteiligungskonzept <b>Institut für Partizipatives Gestalten (IPG) GmbH</b>



Ein Bürger markiert im Projektgebiet eine klimaresiliente Fläche ©Carolin Klar, ANL

## Anlass und Ziel

Aufgrund zunehmender Wetterextreme und steigendem Flächennutzungsdruck sollen mithilfe des Landschaftsplans städtische Entwicklungspotenziale aufgezeigt werden, die Klimaanpassung und multifunktionale Flächennutzung vereinen.

## Der Bamberger Weg

Für die Stadt Bamberg war es wichtig, die oft abstrakten Darstellungen im Landschaftsplan so greifbar wie möglich zu machen – für Entscheidungsträger und die Bürgerschaft.

Eine projektbegleitende Arbeitsgruppe (PAG), die sich ämterübergreifend aus Mitgliedern der Stadtverwaltung zusammensetzte, wählte drei Projektgebiete aus, in denen mittels konkreter Konzepte der Brückenschlag zwischen klimarelevanten Darstellungen im Landschaftsplan und Klimaanpassungsmaßnahmen aufgezeigt werden sollte. Nach Auswahl der Projektgebiete wandelte sich die PAG zum schlanken Arbeitskreis aus Stadtplanungsamt, Fachplanung und Vertreterinnen des Projektes. Die Gruppe begleitete intensiv die Entwicklung der Konzepte und organisierte die Beteiligung der Öffentlichkeit über Bürgerwerkstätten sowie ein zentrales Bürgerlabor. Durch das Hineinzoomen auf konkrete Flächen und Visualisierungen der vorgeschlagenen Maßnahmen konnte der Landschaftsplan auf Augenhöhe vermittelt werden, gleichzeitig profitierte die Fachplanung von guten Ideen und Impulsen der Bamberger Bürgerschaft. Diese intensive Einbindung der Öffentlichkeit erhöht nicht nur die Akzeptanz des Landschaftsplans, sondern auch künftiger Maßnahmen.

## Herausforderungen und Lösungen

Für die Integration der auf den Pilotflächen erarbeiteten Klimaanpassungsmaßnahmen in den Landschaftsplan wurden geeignete Planzeichen entwickelt, die über die Pilotflächen hinaus auf die Gesamtstadt übertragen werden können.

Gerade für mittlere und größere Kommunen stellt eine ämterübergreifende Zusammenarbeit in einer PAG ein geeignetes Format zum Austausch und für flexible Prozesssteuerung dar.

Beteiligung sollte je nach Zweck passgenau gestaltet werden: Da die Bürgerwerkstätten nicht das erhoffte Maß an Beteiligung erbrachten, wurde stattdessen ein Bürgerlabor in zentraler Lage durchgeführt. Dieses Angebot nahm nicht nur die Bürgerschaft zahlreich an, sondern auch städtische Entscheidungsträger informierten sich über die Fachplanung.

**„Flächennutzung auf begrenztem Raum, Klimaresilienz und Schwammstadt: Ein multifunktionaler Ansatz ist für den Landschaftsplan der Stadt Bamberg unerlässlich.“**

*Esther Sinnappoo und Eva Sagstetter Stadtplanungsamt Bamberg*

## Ausblick

Mit dem Landschaftsplan hat sich die Stadt Bamberg den Grundstein gelegt, klimaresilienter zu werden und ihren Herausforderungen innovativ zu begegnen. Durch die Übertragung der neu entwickelten Planzeichen auf die Gesamtstadt sowie deren Integration in den Flächennutzungsplan wird die Bedeutung der Klimaresilienz weiter gestärkt und die vorgeschlagenen Maßnahmen werden verbindlich für Stadt und Behörden. Zudem kennen die Entscheidungsträger nun Strategien, wie die Maßnahmen in städtische Planungs- und Entscheidungsprozesse integriert werden und zur Umsetzungsreife gelangen können.

## Mehr Informationen aus erster Hand

Stadt Bamberg  
Stadtplanungsamt – Flächennutzungsplanung und Stadtentwicklung  
Untere Sandstraße 34, 96049 Bamberg

Telefon 0951 871621  
E-Mail flaechnennutzungsplanung@stadt.bamberg.de  
Internet www.stadt.bamberg.de

Weitere Informationen rund um die Aktivitäten der Partnerkommune, Fachberichte und Handreichungen unter:

[www.landschaftsplanung.bayern.de](http://www.landschaftsplanung.bayern.de)



Auftraggeber



Umsetzung



Projektpartner

